

Sehr verehrtes Publikum,

es ist nicht üblich, dass ich vor dem Konzert Worte an Sie richte. Vielmehr soll an diesem Abend ja die Musik im Vordergrund stehen.

Heute hat es aber einen besonderen Grund, weshalb ich hier stehe und zu Ihnen spreche.

Wie Sie vielleicht aus der Presse entnehmen konnten, plant der Intendant des SWR die Zusammenlegung der beiden Rundfunkorchester: dem SWR Baden-Baden und Freiburg sowie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Stuttgart.

Dies soll deshalb geschehen, weil der SWR bis 2020 166 Millionen Euro einsparen muss.

Weshalb eine solche Fusion finanziell und kulturell nicht sinnvoll ist, wird in einem Dossier, welches die Freunde und Förderer des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg zusammengestellt haben, sehr deutlich. Für die hier anwesende Presse habe ich zwei Dossiers mitgebracht, welche ich Ihnen gerne in der Pause überreiche.

Darüberhinaus möchte ich aber mein Augenmerk noch auf einen anderen Aspekt richten:

Die Musiker des Orchesters in Freiburg

- sind von Karlsruhe bis Basel in Musikschulen tätig,
- geben unzähligen Privatmusikunterricht,
- geben Workshops,

- sind Juroren bei Wettbewerben wie Jugend Musiziert,
- sind in einigen Städten im Kulturmanagement vertreten,
- leiten Kammermusikensembles, leiten Musikvereine, und leiten auch Liebhaberorchester wie z.B. das Concertino hier in Offenburg. Eifrige Besucher unserer Konzerte wissen auch, dass die Bläser, die bei unseren Konzerten mitspielen zum größten Teil Musikerinnen und Musiker des SWR sind. Ebenso sind die Solisten unserer Konzerte oft Mitglieder des SWR-Orchesters. Das alles wäre bei einer Fusion weg, hier in der Oberrheingegend oder im Schwabenland, je nachdem wohin das fusionierte Orchester geschickt wird.

Wir als Kulturliebhaber und zudem Gebührenzahler haben aber ein Recht darauf, ein so hochwertiges Orchester mit seinen professionellen Musikerinnen und Musiker hier in unserer Gegend zu haben.

Ich bitte Sie deshalb, durch Leserbriefe, emails an den Intendanten o.ä. öffentlich auf dieses Recht aufmerksam zu machen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei diesem Konzert, was unter anderem dadurch möglich gemacht wurde, weil wir mit Herrn Baran einen Musiker aus dem SWR-Orchester haben, der nun seit 27 Jahren ehrenamtlich unser Orchester leitet.

Vielen Dank.